Der Futterneid

Ein Keks, zwei Kinder: Das gibt Ärger. Denn wenn es ums Essen geht, kommt schnell Neid auf.

„Die hat mehr Nudeln als ich.“ „Sein Stück Fleisch ist viel größer als meins.“ Das sind Sätze, die Geschwister am Esstisch äußern. Es herrscht Futterneid. „Futter“ ist eigentlich die Nahrung von Tieren. Der Begriff wird aber auch umgangssprachlich für menschliches Essen verwendet. Futterneid gibt es besonders unter Geschwistern. Immer hat einer das Gefühl, der andere bekommt mehr oder besseres Essen oder Getränke. Es soll Mütter geben, die sogar den Apfelsaft abgemessen haben, damit ihre Kinder genau gleich viel in den Gläsern haben und sich nicht mehr streiten. Richtigen Ärger gibt es, wenn nicht genug von etwas da ist und geteilt werden muss. Teilen? Kommt nicht in Frage! Da kann man nur erfindungsreich werden. Hier ein Tipp, wenn beispielsweise nur ein Keks da ist: Den Keks einfach anlecken. Dann will ihn sicher kein anderer essen.

Autorin: Hanna Grimm